

Er will an Gnade reicher sein
Und ihnen auch noch geben
Fünfhundert Gulden Varia,
Und spricht: „Geht nach Amerika“.
Als Erbe, nicht als Koseriz,
Nimmt er im Schiffe seinen Sitz
Und büßt die Schuld im fremden Land
Als saurer Essigfabrikant.

Lehr lebte 14 Jahre in Amerika, kehrte 1848 zurück; war eine Zeitlang an einer Samthandfabrik in Neutlingen tätig. Im Juli 1855 ging er zum zweitenmal mit Unterstützung von Gönnern und aus öffentlichen Kassen nach Amerika, um sein Glück zu machen. Seine Tochter heiratete Lithograph Keller, sein Sohn ging nach Amerika.

Robert v. Müldenstein, der „Schinkenreffer“, spielte noch einmal eine politische Rolle. Er war vom 22. April 1849 bis Sept. 1850 Kommandant des ersten Banners der Stuttgarter Gesamtbürgerwehr, ist aber 19. April 1877 in Stuttgart gestorben. Trotz Gefängnis und wechselnder Schicksalschläge bewahrte er sich bis zu seinem Alter Humor und Freude am Lebensgenuß. Sein einziger Sohn Ernst folgte ihm im Tode nach am 11. März 1901 in Feuerbach in geistiger Umnachtung. Wilh. Raht war schon 1860 als Gutsbesitzer in Stuttgart gestorben. Auch Adolf Becker spielte im Jahre 1849 noch eine Rolle als Vorsitzender der Wehrversammlungen in Neutlingen am 29. Mai und starb als Buchhändler in Stuttgart. Von den Verschwörern schlafen jetzt alle den Todeschlaf. Die von ihnen geplante Revolution scheiterte an der Treue des württembergischen Volkes, dem Edelstein in der Königskrone und an der Liebe, die König Wilhelm I. bei hoch und gering genoß.

Miscellanea

Monasterii nostri Weingartensis
a Die Suppressionis ejusdem,
anno 1802. 15^{ta} Sept.

Vorbemerkung: Verfasser dieser in der kath. Stadtpfarreiregistratur Weingarten ausbewahrten, hiemit von Stadtpfarrer Pfaff das. veröffentlichten Aufzeichnungen über die Schicksale des aufgehobenen Benediktinerreichstifts W. und einzelner Kapitularen bis zum Jahre 1812 ist P. Placidus Mayr (geb. zu Kauf-

beuren 23. März 1766, Profess 24. Febr. 1783, Neupriester 27. Sept. 1789, † in W. 16. Febr. 1819) ein vorzüglicher Musiker und eine Zeitlang Chorregent in W.

Hac super Re vide Catalogum praesentem (gemeint ist der letzte i. J. 1802 bei Herdner in Altdorf gedruckte Klosterkatalog) eosque omnes R. P. P. et Fratres eodem Anno et Die adhuc in vivis habeas, quos ibi Signo † notatos non deprehenderis: Suntque

Cum R. R. D. D. Abbate, Sacerdotes 44
conversi Fratres 4
Summa 48

Ante Dejectionem e Possessione nostra discesserunt a nobis —

Beatus Schmid de Bellikon, Einsidlensis helvetus 1796. 15^{ta} dec. qui post varios casus, Rerumque Discrimina — tandem Parochus in der Au, im Rheintal — constitutus est; longiori post Tempore iterum exul — patrocinante illi Rege bavarico ob etc. etc. demum Parochiae in Pfaffenhoven, superioris Bavariae oppido, proficitur.

Magnus Hekelsmiller, legaviensis algojus, excessit e Vineis 1801. 24^{ta} Sept. diversis in Helvetia functus Beneficiis, tandem Parochus in Kirchenanbach in Alsatia, moguntinae Dioeceseos, constituitur — mortuus est 1814. 17^{ma} Febr.

Carolus Zudrell 1802. 29^{na} Martii: Beneficiatus in Pfullendorf, qui tamen cum Assensu Capituli, et Dispensatione pontificia discessit. Obiit 1806. 15^{ta} Julii.

Besiznahme unseres Klosters
von Sr. Hochheit Willhelm Fridrich
Erbprinzen

von Nassau oranien,
durch seinen Commissair Raht, 1802. 15.
September.

Den 30. Nov. 1802 wurde in Hofen das letzte Jubilaeum feyerlich gehalten, wohin auch selbst Herr Commissair Raht, und mehrere von uns abreisten.

D. 29. Jan. 1803 wurde das Priorat in Hofen geräumt, und dortige Herrn nach Weingarten abgeführt.

Den 27. 7bs 1803 kam selbst Sr. Hochheit, der Erbprinz von Oranien mit seiner